

# Halbjahresfinanzbericht 2015

1. JANUAR – 30. JUNI

# KENNZAHLEN

in Mio. €	Q2 / 2015	Q2 / 2014	Veränderung	H1 / 2015	H1 / 2014	Veränderung
<b>Geschäftsentwicklung</b>						
Auftragseingang	41,2	36,2	13,8%	69,7	61,2	13,9%
Auftragsbestand zum 30.06.	–	–	–	91,4	77,7	17,6%
Umsatz gesamt	28,2	30,4	-7,2%	55,1	69,4	-20,6%
Umsatzrendite	-7,4%	3,0%	-10,4%-Punkte	-8,3%	2,9%	-11,2%-Punkte
Rohertrag	9,4	11,6	-19,0%	18,2	22,4	-18,8%
Rohertragsmarge	33,3%	38,2%	-4,9%-Punkte	33,0%	32,3%	0,7%-Punkte
Herstellungskosten	18,8	18,8	0,0%	36,9	47,1	-21,7%
Forschungs- und Entwicklungskosten	3,2	2,6	23,1%	6,4	4,9	30,6%
EBITDA	-0,8	2,9	–	-1,9	5,4	–
EBITDA-Marge	-2,8%	9,5%	-12,3%-Punkte	-3,4%	7,8%	-11,2%-Punkte
EBIT	-1,7	1,9	–	-3,9	3,4	–
EBIT-Marge	-6,0%	6,3%	-12,3%-Punkte	-7,1%	4,9%	-12,0%-Punkte
Ergebnis nach Steuern	-2,1	0,9	–	-4,6	2,0	–
Ergebnis je Aktie, unverwässert (in €)	-0,11	0,05	–	-0,24	0,11	–
<b>Bilanz und Cashflow</b>						
Eigenkapital	–	–	–	114,3	111,4	2,6%
Eigenkapitalquote	–	–	–	66,9%	65,8%	1,1%-Punkte
Eigenkapitalrentabilität	-1,8%	0,8%	-2,6%-Punkte	-4,0%	1,8%	-5,8%-Punkte
Bilanzsumme	–	–	–	170,9	169,3	0,9%
Net Cash	–	–	–	25,6	33,3	-23,1%
Free Cashflow <sup>1</sup>	-7,7	1,8	–	-13,2	-2,4	<-100,0%
<b>Weitere Kennzahlen</b>						
Investitionen	0,6	0,8	-25,0%	1,4	1,2	16,7%
Investitionsquote	2,1%	2,6%	-0,5%-Punkte	2,5%	1,7%	0,8%-Punkte
Abschreibungen	1,1	1,0	10,0%	2,1	2,0	5,0%
Mitarbeiter zum 30.06.	–	–	–	683	649	5,2%

<sup>1</sup> vor Berücksichtigung von Wertpapiererwerben und Wertpapierverkäufen

# INHALT

Vorwort des Vorstands	4
Highlights	6
Investor Relations	8
Konzern-Zwischenlagebericht	11
Finanzbericht	20
Service	33

---

# Vorwort des Vorstands

## LIEBE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

glaubt man den aktuellen Schätzungen der Wirtschaftsforschungsinstitute, so wird sich die europäische Wirtschaft im Geschäftsjahr 2015 weiterhin dynamisch entwickeln. Die Wirtschaftsleistung soll laut dem ifo Institut im dritten und vierten Quartal 2015 jeweils um 0,5 Prozent wachsen, nachdem im ersten und zweiten Quartal 2015 je 0,4 Prozent erreicht wurden. Größtes Hindernis für einen stärkeren konjunkturellen Aufschwung ist nach Aussage der ifo-Experten die Verschuldungssituation einzelner Länder. Die Weltwirtschaft wird laut dem Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) im Jahr 2015 um rund 3,8 Prozent und im darauffolgenden Jahr um rund 4,0 Prozent wachsen.

Nach schwierigen Zeiten scheint sich der Halbleiter Equipment Markt seit 2014 erneut auf einem Wachstumspfad zu befinden. Für die Geschäftsjahre 2015 und 2016 erwartet der Branchenverband Semi ein Wachstum der Equipment Branche um zunächst 7,1 Prozent und im Folgejahr um 4,1 Prozent. Nach einem verhaltenen Jahresauftakt 2015 erwarten auch wir im zweiten Halbjahr eine Belebung unseres Geschäfts und somit höhere Umsätze als im ersten Halbjahr 2015. Damit einhergehend wird sich erwartungsgemäß auch unsere Ergebnissituation verbessern.

Um in der schnelllebigen und von technologischen Innovationen getriebenen Halbleiter Branche erfolgreich zu sein, ist es für ein Unternehmen wie SÜSS MicroTec geboten, mit führenden Forschungseinrichtungen, Universitäten und Industriepartnern zusammenzuarbeiten. Im Januar 2015 haben wir die Zusammenarbeit mit Nuflare Technology, einem japanischen Equipment Hersteller angekündigt. Nuflare ist der Marktführer bei der Herstellung von electron-beam Maskenschreibern für die Halbleiterindustrie. Mit dieser Zusammenarbeit stärken wir gezielt unser Segment Fotomaschinen Equipment. In diesem Bereich hat Nuflare eine sehr gute Marktposition und wir werden gemeinsam an zukunftssträchtigen Technologien und neuen Prozesslösungen im Bereich Fotomaschinen Equipment arbeiten.

Seit Jahresanfang 2015 ist SÜSS MicroTec zudem Mitglied im Georgia Institute of Technology Packaging Research Center (PRC). Dort werden fortschrittliche Belichtungssysteme, wie beispielsweise Excimer Laser Ablationssysteme zum Via-drilling auf nicht-fotosensitiven Materialien eingesetzt und erforscht. Das Georgia Institute of Technology arbeitet zukünftig insbesondere auf den Gebieten Nanotechnologie, bio-medizinische Anwendungen und Halbleiter-Packaging (3D) mit uns zusammen.

Wir versprechen uns davon viele neue Impulse für unsere nächsten Maschinengenerationen und Prozesslösungen.

## HAUPTVERSAMMLUNG DER SÜSS MicroTec AG

Die diesjährige Hauptversammlung fand am 2. Juni 2015 im Haus der Bayerischen Wirtschaft in München statt. Insgesamt waren rund 80 Aktionäre, Aktionärs- und Bankenvertreter sowie Gäste der Einladung des Unternehmens nach München gefolgt. Damit waren mehr als 25 Prozent des Grundkapitals der Gesellschaft anwesend.

Neben der Entscheidung über die Bestimmung des Konzernabschlussprüfers und die Entlastung des Vorstands sowie des Aufsichtsrates, wurde über eine Satzungsänderung zur Vergütung des Aufsichtsrats abgestimmt. Die Aktionäre des Unternehmens haben ihre Zustimmung zu allen Beschlussvorlagen gegeben.

## DAS ERSTE HALBJAHR IN ZAHLEN

Der Auftragseingang im zweiten Quartal 2015 konnte gegenüber dem ersten Quartal 2015 deutlich gesteigert werden. Es wurden Aufträge in Höhe von 41,2 Mio. Euro verbucht, was einem Plus von rund 45 Prozent entspricht. Auch gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies ein kräftiges Plus von rund 13,8 Prozent (Q2 2014: 36,2 Mio. Euro). Der Umsatz hat sich im Vergleich zum Vorjahresquartal verringert und lag bei 28,2 Mio. Euro (Q2 2014: 30,4 Mio. Euro).

Betrachtet man das gesamte erste Halbjahr, so lag der Auftragseingang bei 69,7 Mio. Euro nach 61,2 Mio. Euro im Vorjahr. Maßgeblich hierfür war der deutlich erhöhte Auftragseingang in der Lithografie Sparte, welcher den Vorjahreswert um rund 25,9 Prozent übertraf. Der Unternehmensumsatz des ersten Halbjahres konnte das Niveau des Vorjahres nicht erreichen und lag mit 55,1 Mio. Euro um 20,6 Prozent unter dem entsprechenden Vorjahreswert (H1 2014: 69,4 Mio. Euro). Der Auftragsbestand belief sich zum 30. Juni 2015 auf 91,4 Mio. Euro (30. Juni 2014: 77,7 Mio. Euro).

Das größte Segment des Unternehmens, die Lithografie, verzeichnete im ersten Halbjahr einen Umsatzrückgang um rund 16,3 Prozent auf 36,6 Mio. Euro (Vorjahr: 43,8 Mio. Euro). Das Segment Substrat Bonder zeigt einen verringerten Umsatzbeitrag in Höhe von 5,1 Mio. Euro (Vorjahr: 15,2 Mio. Euro). Dies entspricht einem



Walter Braun, Produktionsvorstand  
der SÜSS MicroTec AG

Dr. Per-Ove Hansson, Vorstandsvorsitzender  
der SÜSS MicroTec AG

Michael Knopp, Finanzvorstand  
der SÜSS MicroTec AG

Minus von etwa 66,4 Prozent. Der Bereich Fotomasken Equipment konnte im abgelaufenen Halbjahr einen gesteigerten Umsatz in Höhe von 9,7 Mio. Euro beisteuern (Vorjahr: 7,8 Mio. Euro). Der Umsatz im Segment Sonstige hat sich gegenüber dem Vorjahr gesteigert und lag bei 3,6 Mio. Euro (Vorjahr: 2,7 Mio. Euro).

Die Rohertragsmarge konnte im ersten Halbjahr ganz leicht gesteigert werden und lag für die SÜSS MicroTec-Gruppe bei 33,0 Prozent (H1 2014: 32,3 Prozent).

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag mit minus 3,9 Mio. Euro unter dem Wert des Vorjahres von 3,4 Mio. Euro.

Das Ergebnis nach Steuern (EAT) belief sich auf minus 4,6 Mio. Euro nach 2,0 Mio. Euro im Vorjahr. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie (EPS) betrug minus 0,24 Euro (Vorjahr: 0,11 Euro).

Der Free Cashflow für das erste Halbjahr belief sich vor der Berücksichtigung der Effekte aus Wertpapierkäufen und -verkäufen auf minus 13,2 Mio. Euro (Vorjahr: -2,4 Mio. Euro). Damit verfügte die SÜSS MicroTec-Gruppe zum 30. Juni 2015 über liquide

Mittel und verzinsliche Wertpapiere in Höhe von 35,2 Mio. Euro (30. Juni 2014: 44,1 Mio. Euro). Die Net Cash-Position lag mit 25,6 Mio. Euro unter dem Wert zum 31. Dezember 2014 von 38,0 Mio. Euro (30. Juni 2014: 33,3 Mio. Euro).

## AUSBLICK

Aufgrund des Auftragsbestands zum Ende des ersten Halbjahres 2015 und der erwarteten Auftragseingangsentwicklung für das zweite Halbjahr 2015, prognostiziert das Unternehmen einen Umsatz für das laufende Geschäftsjahr in der Bandbreite zwischen 135 Mio. Euro und 145 Mio. Euro sowie ein leicht positives Ergebnis (EBIT) im niedrigen einstelligen Millionenbereich.

Für das dritte Quartal 2015 rechnet der Vorstand mit einem Auftragseingang in der Bandbreite von 25 – 35 Mio. Euro. Aufgrund der erwarteten Belebung des Nachfrageverhaltens auf Kunden-seite hält das Unternehmen eine Rückkehr des Auftragseingangsniveaus auf eine Bandbreite von 30 – 40 Mio. Euro im vierten Quartal 2015 für möglich.

Garching, 5. August 2015

Der Vorstand

Dr. Per-Ove Hansson, Vorstandsvorsitzender

Michael Knopp, Finanzvorstand

Walter Braun, Produktionsvorstand

## Highlights erstes Halbjahr 2015

### ZUSAMMENARBEIT MIT NUFLARE TECHNOLOGY

Im Januar 2015 hat SÜSS MicroTec die Zusammenarbeit mit Nuflare Technology, einem japanischen Equipment-Hersteller angekündigt. Mit dieser Zusammenarbeit stärkt das Unternehmen gezielt das Segment Fotomaschinen Equipment. In diesem Bereich hat Nuflare eine sehr gute Marktposition und man wird gemeinsam an zukunftssträchtigen Technologien und neuen Prozesslösungen im Bereich Fotomaschinen Equipment arbeiten.

### BERUFUNG VON DR. PER-OVE HANSSON ZUM VORSTANDSVORSITZENDEN

Der Aufsichtsrat der SÜSS MicroTec AG hat Herrn Dr. Per-Ove Hansson zum 1. Mai 2015 als Vorstandsvorsitzenden in den Vorstand der SÜSS MicroTec AG berufen. In seinem bisherigen Karriereweg hat Dr. Hansson Erfahrungen in verschiedenen strategischen und General Management Positionen bei führenden und weltweit tätigen Semiconductor Capital Equipment Firmen sammeln können. Der in Schweden geborene Physiker hat die Forschung für seine Doktorarbeit am Max-Planck-Institut für Festkörperforschung, Stuttgart, durchgeführt. In seiner beruflichen Karriere hat er mehrfach neue und existierende Produktlinien zum kommerziellen Erfolg gebracht. Er hat Umstrukturierungen von größeren Organisationen erfolgreich geleitet, die zu erheblichen Kostensenkungen geführt haben, und strategische M & A Aktivitäten mitgestaltet.

### TDK PLATZIERT GROSSEN AUFTRAG FÜR LITHOGRAFIEGERÄTE

Bereits im vierten Quartal 2014 hat das Unternehmen einen Großauftrag für mehrere Lithografiegeräte von TDK bekommen. Die Auslieferung und Installation wurde im ersten Quartal 2015 abgeschlossen. Der Auftrag umfasst mehrere Mask Aligner sowie Coater / Developer-Cluster für den Einsatz in der Serienproduktion und hat ein Volumen im zweistelligen Millionen Euro Bereich. Die Geräte sind für den Einsatz im Advanced Packaging von Hochfrequenzfiltern für Smartphones und Tablets vorgesehen. Die SÜSS MicroTec-Maschinen wurden am TDK Standort München installiert, der damit seine Fertigungskapazitäten erweitert hat.

„Wir haben uns für die Lithografiegeräte von SÜSS MicroTec entschieden, weil wir für anspruchsvolle Anwendungen wie unsere neuen Die-Sized SAW Packages (DSSP®) einen technologisch kompetenten und verlässlichen Partner brauchen. Für uns stehen Qualität und Cost of Ownership im Vordergrund. Ferner überzeugt uns SÜSS MicroTec in dem herausfordernden Marktumfeld mit kurzen und flexiblen Lieferzeiten“, sagt Otto Graf, Chief Operating Officer der TDK Business Group Systems, Acoustics, Waves.

### HAUPTVERSAMMLUNG DER SÜSS MicroTec AG

Die diesjährige Hauptversammlung fand am 2. Juni 2015 im Haus der Bayerischen Wirtschaft in München statt. Insgesamt waren rund 80 Aktionäre, Aktionärs- und Bankenvertreter sowie Gäste der Einladung des Unternehmens nach München gefolgt. Damit waren mehr als 25 Prozent des Grundkapitals der Gesellschaft anwesend.

Neben der Entscheidung über die Entlastung des Vorstands sowie des Aufsichtsrates, wurde über eine Satzungsänderung zur Vergütung des Aufsichtsrats abgestimmt. Die Aktionäre des Unternehmens haben ihre Zustimmung zu allen Beschlussvorlagen gegeben.

## **PARTNERSCHAFT IM BEREICH HALBLEITER-PACKAGING MIT GEORGIA TECH**

Das Georgia Institute of Technology (Georgia Tech) arbeitet zukünftig insbesondere auf den Gebieten Nanotechnologie, biomedizinische Anwendungen und Halbleiter-Packaging (3D) mit SÜSS MicroTec zusammen. Als Bestandteil der breit aufgestellten Zusammenarbeit wird ein zusätzlicher SÜSS MicroTec Mask Aligner den Gerätebestand am Institute for Electronics and Nanotechnology (IEN) des Georgia Tech Institutes erweitern. Diese Einrichtung ist auf die Entwicklung und Herstellung bio-medizinischer Geräte spezialisiert.

Seit Jahresanfang 2015 ist SÜSS MicroTec zudem Mitglied in Georgia Tech's Packaging Research Center (PRC). Dort werden fortschrittliche Belichtungssysteme, wie beispielsweise Excimer Laser Ablationssysteme zum Via-drilling auf nicht-fotosensitiven Materialien eingesetzt und erforscht. „Die Excimer Laser Ablation bietet die Möglichkeit zur Mikrostrukturierung ohne den Einsatz fotoempfindlicher Materialien und ohne die herkömmlichen Lithografieschritte wie Belacken, Belichten, Entwickeln und Ätzen.“, sagt Professor Tummala Rao, Direktor des Georgia Tech Packaging Research Zentrums.

# Investor Relations

## AKTUELLE GESCHÄFTSLAGE STABIL UND AUSBLICK LEICHT POSITIV

Gemäß aktuellen Schätzungen des ifo Institutes München, wird sich die Konjunktur im Euroraum im Geschäftsjahr 2015 weiter dynamisch entwickeln. Die Wirtschaftsleistung wird im dritten und vierten Quartal jeweils um 0,5 Prozent wachsen, nach 0,4 Prozent im ersten und zweiten Quartal. Auch das Weltwirtschaftsklima wird sich nach Aussage des „ifo-World Economic Survey May, 2015“ weiter aufhellen. Einen Impuls liefert weiterhin der niedrige Ölpreis. Größter Hemmschuh für einen beschleunigten konjunkturellen Aufschwung ist nach Aussage der ifo-Experten die Verschuldungssituation einzelner Länder.

## DER AKTIENMARKT IM ERSTEN HALBJAHR 2015

Nach einem starken Jahresauftakt, mit Werten von über 12.000 Punkten, beendete der DAX das erste Halbjahr 2015 mit einem Schlusskurs von 10.945 Punkten. Lagen die Werte am Ende des ersten Quartals 2015 teilweise deutlich über der 12.000 Punkte-Grenze, so hat der DAX im weiteren Jahresverlauf deutliche Einbußen hinnehmen müssen. Getrübt wurde das Bild im ersten Halbjahr insbesondere durch die Situation in der Ukraine und das angespannte Verhältnis zu Russland. Zum Ende des zweiten Quartals prägten Diskussionen über die sich zuspitzende Schuldensituation in Griechenland und um einen möglichen Ausstieg aus der Eurozone das wirtschaftliche Tagesgeschehen. Die Börsen reagierten teilweise mit heftigen Kursbewegungen auf die schwierige Situation in Griechenland.

## DIE SÜSS MicroTec-AKTIE

Die SÜSS MicroTec-Aktie hat sich im ersten Quartal 2015 gut entwickelt und konnte gegenüber dem Schlusskurs von 4,88 Euro zum Jahresanfang um 17 Prozent auf 5,72 Euro am 31. März 2015 zulegen. Bereits im Verlauf des ersten Quartals hat die SÜSS MicroTec-Aktie die 6-Euro-Grenze kurzzeitig überschritten und konnte im April erneut über die 6-Euro-Marke steigen. Im weiteren Verlauf des zweiten Quartals ist der Kurs wieder gesunken und hat sich mit wenigen Ausnahmen in einer Bandbreite von 5,10 Euro bis 5,60 Euro bewegt. Am 30. Juni 2015 beendete die Aktie das erste Halbjahr 2015 mit einem Schlusskurs von 5,08 Euro. Dies entspricht einem Plus von vier Prozent gegenüber dem Jahresanfang.

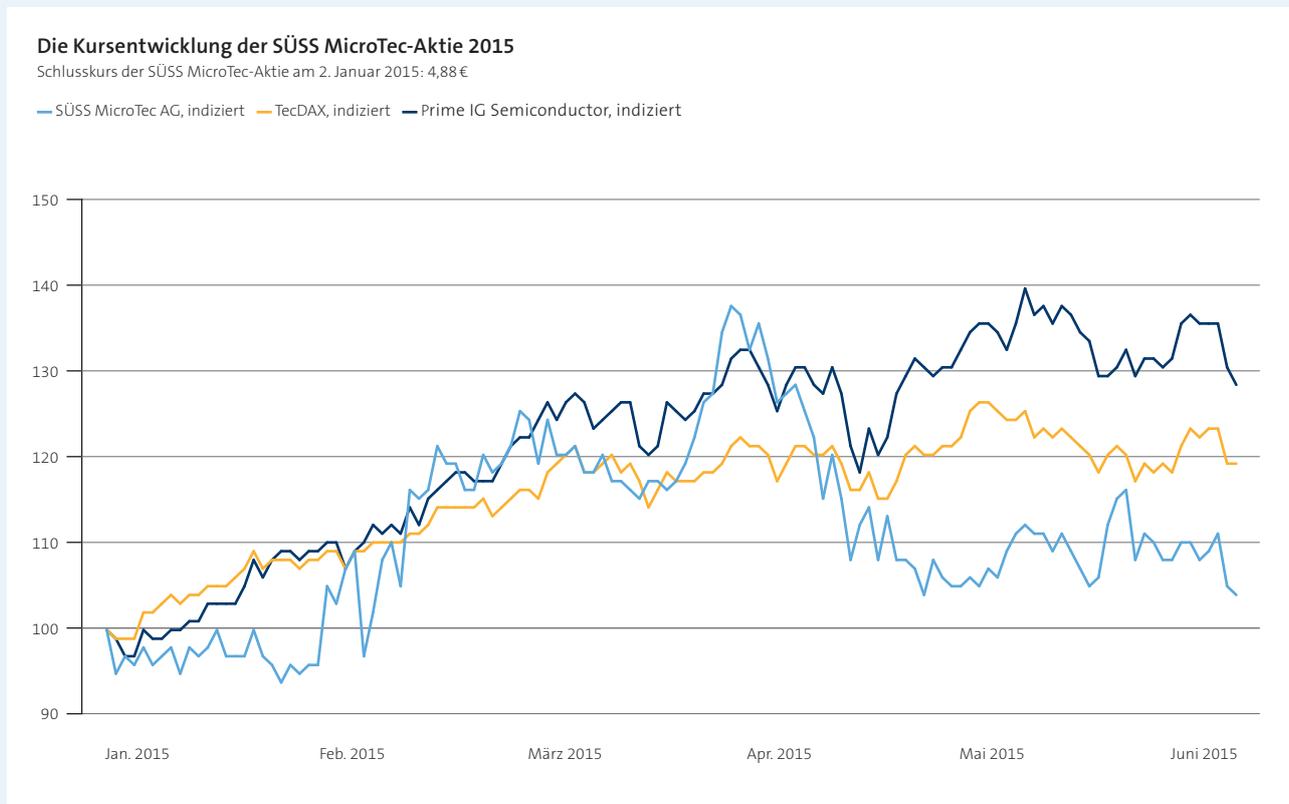
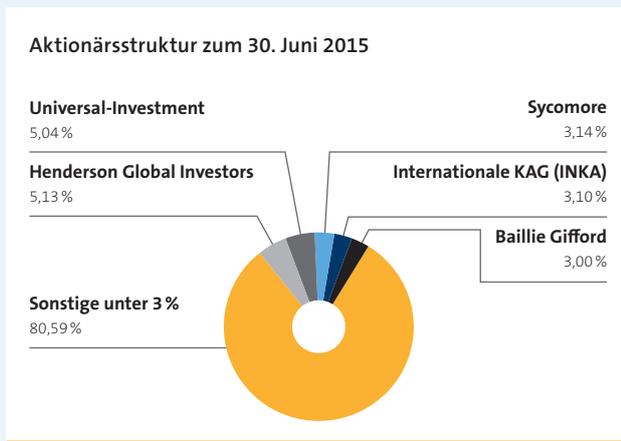
Der TecDAX konnte im gleichen Zeitraum um 19 Prozent zulegen, der Vergleichsindex Prime IG legte sogar um 28 Prozent zu. Die Anzahl der im Tagesdurchschnitt an den deutschen Börsenplätzen XETRA und Frankfurt gehandelten SÜSS MicroTec-Aktien lag im ersten Halbjahr 2015 bei rund 168.000 Stück (H1 2014: durchschnittlich rund 85.000 Aktien pro Tag).

## DIE HAUPTVERSAMMLUNG 2015

Am 2. Juni 2015 fand die diesjährige Hauptversammlung im Haus der Bayerischen Wirtschaft in München statt. Insgesamt sind mehr als 80 Aktionäre, Aktionärs- und Bankenvertreter sowie Gäste der Einladung des Unternehmens nach München gefolgt. Damit waren 25,38 Prozent des Grundkapitals der Gesellschaft anwesend. Die Aktionäre des Unternehmens haben ihre Zustimmung zu allen Beschlussvorlagen, die Vorstand und Aufsichtsrat auf der diesjährigen ordentlichen Hauptversammlung präsentierten, gegeben.

Der Finanzvorstand Michael Knopp erläuterte in seinem Bericht die wesentlichen Entwicklungen und Ergebnisse des vergangenen Geschäftsjahres sowie des ersten Quartals 2015 und bestätigte den Ausblick für das Gesamtjahr 2015.

## KURSENTWICKLUNG DER SÜSS MicroTec-AKTIE IM JAHR 2015



<b>Konzern-Zwischenlagebericht</b>	<b>11</b>
Überblick über den Geschäftsverlauf	11
Auftragslage und Umsätze in den Regionen	11
Geschäftsentwicklung in den einzelnen Segmenten	12
Umsatzkosten und Rohertrag	14
Weitere Aufwendungen und Erträge	14
Finanzergebnis und Steuern	14
Finanzlage	14
Vermögenslage	15
Mitarbeiter im Konzern	16
Potenziale	16
Nachtragsbericht	18
Prognosebericht	18
<b>Finanzbericht</b>	<b>20</b>
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)	20
Gesamtergebnisrechnung (IFRS)	21
Konzernbilanz (IFRS)	22
Konzernkapitalflussrechnung (IFRS)	24
Konzerneigenkapital-Veränderungsrechnung (IFRS)	26
Segmentberichterstattung (IFRS)	28
Ausgewählte erläuternde Anhangangaben zum Zwischenbericht	30
<b>Service</b>	<b>33</b>
Rechtliche Struktur des Konzerns	33
Finanzkalender 2015	34
Impressum und Kontakt	34

---

---

# Konzern-Zwischenlagebericht

der SÜSS MicroTec AG

## ÜBERBLICK ÜBER DEN GESCHÄFTSVERLAUF

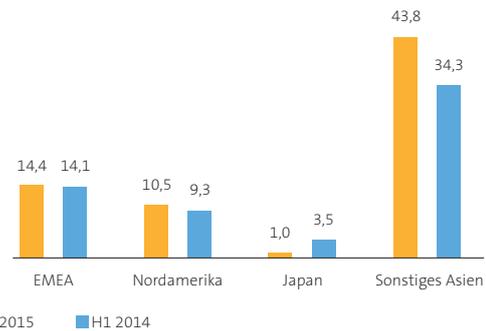
Im ersten Halbjahr 2015 erwirtschaftete das Unternehmen einen Auftragseingang in Höhe von 69,7 Mio.€, dies ist ein Plus gegenüber Vorjahr von 13,9% (Vorjahr: 61,2 Mio.€). Der Umsatz des ersten Halbjahres 2015 konnte das Niveau des Vorjahres nicht erreichen und lag mit 55,1 Mio.€ um 20,6% unter dem Wert des Jahres 2014 (H1 2014: 69,4 Mio.€). Der Auftragsbestand belief sich somit zum 30. Juni 2015 auf 91,4 Mio.€ (30. Juni 2014: 77,7 Mio.€). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag mit -3,9 Mio.€ erwartungsgemäß unter dem Wert des Vorjahres von 3,4 Mio.€.

## AUFTRAGSLAGE UND UMSÄTZE IN DEN REGIONEN

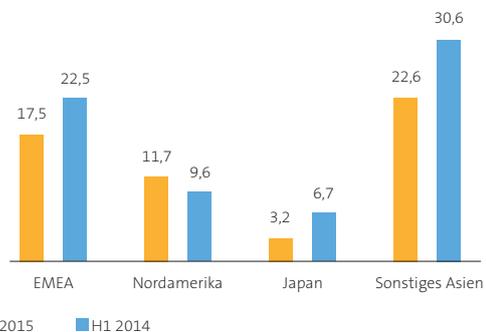
Im ersten Halbjahr 2015 verzeichneten bis auf Japan alle Regionen einen Anstieg im Auftragseingang: Die Region EMEA erreichte ein Plus von rund 2,1%, Nordamerika und das restliche Asien verbuchten jeweils ein Plus von rund 12,9% bzw. 27,7%. Die Region Japan musste nach einem starken ersten Halbjahr 2014 einen Rückgang um rund 71,4% hinnehmen.

Die regionalen Umsätze wiesen im ersten Halbjahr überwiegend Rückgänge aus. Während einzig die Region Nordamerika ein Plus von rund 22,7% verzeichnete, verbuchten EMEA und Japan Rückgänge um 22,2% bzw. um 52,7%. Der Umsatz im restlichen Asien verringerte sich um rund 26,1%.

Auftragseingang nach Regionen in Mio.€



Umsätze nach Regionen in Mio.€



## GESCHÄFTSENTWICKLUNG IN DEN EINZELNEN SEGMENTEN

### LITHOGRAFIE

Das Segment Lithografie umfasst die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb der Produktlinien Mask Aligner, UV-Projektionsscanner, Laser Processing Tools sowie Developer und Coater. Die Fertigung von Mask Alignern, Coatern und Developern ist in Deutschland an den Standorten Garching bei München und Sternenfels angesiedelt. UV-Projektionsscanner und Laser Processing Tools werden am Standort Corona (Kalifornien/USA) gefertigt. Das Segment Lithografie ist mit einem Umsatzanteil von mehr als 60% der größte Bereich der SÜSS MicroTec-Gruppe. Die Komponenten, die auf diesen Maschinen gefertigt werden, gehen im Wesentlichen in die Endmärkte Advanced Packaging, Mikrosystemtechnik (MEMS) und Verbindungshalbleiter (LED) sowie die 3D-Integration.

Das Segment Lithografie verzeichnete in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2015 beim Auftragseingang einen deutlichen Anstieg. Mit 53,9 Mio. € lag der Auftragseingang um 25,9% über dem Vorjahreswert von 42,8 Mio. €. Der Segmentumsatz belief sich im ersten Halbjahr 2015 auf 36,6 Mio. € nach 43,8 Mio. € im Vorjahr. Die Rohertragsmarge verringerte sich von 36,7% auf 32,2%. Ursächlich hierfür ist zum Einem der gegenüber dem Vorjahr geringere Umsatz und zum Anderen der Produktmix mit einem kleineren Anteil an Mask Alignern. Das Segmentergebnis verringerte sich entsprechend von 4,2 Mio. € auf -1,5 Mio. €.

#### Segmentübersicht Lithografie

in Mio. €	H1/2015	H1/2014
Auftragseingang	53,9	42,8
Segmentumsatz	36,6	43,8
Segmentergebnis	-1,5	4,2
Nettovermögen	54,9	31,2

### SUBSTRAT BONDER

Das Segment Substrat Bonder umfasst die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb der Substrat (Wafer) Bonder. Die Fertigung ist an unserem größten Standort in Sternenfels angesiedelt. Zu den adressierten Märkten der Substrat Bonder zählen die Mikrosystemtechnik (MEMS), die Verbindungshalbleiter (LED) sowie die 3D-Integration.

Im ersten Halbjahr 2015 verzeichnete das Segment Substrat Bonder beim Auftragseingang einen Rückgang gegenüber dem Vorjahreszeitraum und erreichte einen Wert von 3,4 Mio. € nach 6,5 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der Umsatz sank in den ersten sechs Monaten von 15,2 Mio. € im Vorjahreszeitraum auf 5,1 Mio. €. Der Grund für den deutlichen Rückgang beim Auftragseingang und Umsatz ist die Einstellung der Produktlinie Bond Cluster im Bereich permanente Bond Systeme. Die Rohertragsmarge erhöhte sich erneut von 10,3% auf 26,0%. Das Segmentergebnis lag aufgrund des niedrigen Umsatzes bei -1,7 Mio. € (H1 2014: -1,2 Mio. €).

#### Segmentübersicht Substrat Bonder

in Mio. €	H1/2015	H1/2014
Auftragseingang	3,4	6,5
Segmentumsatz	5,1	15,2
Segmentergebnis	-1,7	-1,2
Nettovermögen	8,4	9,0

## FOTOMASKEN EQUIPMENT

Das Segment Fotomasken Equipment umfasst die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb von Maschinen, die auf die Reinigung und Prozessierung von Fotomasken für die Halbleiterindustrie spezialisiert sind und ist am Standort Sternenfels bei Stuttgart angesiedelt. Zu den adressierten Märkten des Segments Fotomasken Equipment zählt die Halbleiterindustrie, hier ist SÜSS MicroTec im Frontend tätig.

Das Segment Fotomasken Equipment verzeichnete einen stabilen Auftragseingang im ersten Halbjahr 2015 in Höhe von 9,2 Mio. € (H1 2014: 9,1 Mio. €) sowie einen erhöhten Segmentumsatz von 9,7 Mio. € (H1 2014: 7,8 Mio. €). Die Rohertragsmarge verringerte sich in diesem Segment von 39,8% auf 35,6%. Das Segmentergebnis sank entsprechend und weist innerhalb des ersten Halbjahres ein positives Ergebnis in Höhe von 1,0 Mio. € aus (H1 2014: 1,6 Mio. €). Im ersten Halbjahr 2014 hat das Segment Fotomasken Equipment von der Auflösung einer Wertberichtigung auf Forderungen in Höhe von 0,5 Mio. € profitiert.

### Segmentübersicht Fotomasken Equipment

in Mio. €	H1/2015	H1/2014
Auftragseingang	9,2	9,1
Segmentumsatz	9,7	7,8
Segmentergebnis	1,0	1,6
Nettovermögen	5,2	2,8

## SONSTIGE

Das Segment Sonstige umfasst die Mikrooptik-Aktivitäten am Standort Hauterive, Schweiz, und das Geschäftsfeld C4NP sowie die größtenteils auf Segmentebene nicht zurechenbaren Kosten der zentralen Konzernfunktionen.

Der Segmentumsatz hat sich im Vergleich zum Vorjahr gesteigert und lag bei 3,6 Mio. €, auch der Auftragseingang hat sich erhöht und lag in den ersten beiden Quartalen 2015 bei 3,2 Mio. € (Vorjahr: 2,8 Mio. €). Das Segmentergebnis lag mit -1,7 Mio. € unter dem Vorjahreswert von -1,2 Mio. €. Der Grund für die Verschlechterung im Segmentergebnis sind Fremdwährungsverluste in Höhe von -0,5 Mio. € im ersten Halbjahr 2015, dem stehen Fremdwährungsgewinne in Höhe von 0,1 Mio. € aus dem ersten Halbjahr 2014 gegenüber.

### Segmentübersicht Sonstige

in Mio. €	H1/2015	H1/2014
Auftragseingang	3,2	2,8
Segmentumsatz	3,6	2,7
Segmentergebnis	-1,7	-1,2
Nettovermögen	20,7	19,1

## UMSATZKOSTEN UND ROHERTRAG

In den Umsatzkosten sind Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von 0,1 Mio. € enthalten, die komplett auf das Segment Lithografie entfallen. Im ersten Halbjahr 2014 betragen die Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten 0,2 Mio. €; auch dieser Betrag entfiel vollständig auf das Segment Lithografie. Sowohl in 2015 als auch in 2014 wurden nur unwesentliche Neuaktivierungen vorgenommen. Der zum 30. Juni 2015 verbleibende Buchwert von rund 0,3 Mio. € ist ausschließlich dem Segment Lithografie zuzuordnen.

Der gesamte Rohertrag aller Produktlinien belief sich im ersten Halbjahr 2015 auf 18,2 Mio. € nach 22,4 Mio. € im ersten Halbjahr des vorangegangenen Geschäftsjahres. Die durchschnittliche Rohertragsmarge erhöhte sich leicht von 32,3% im vergleichbaren Vorjahreszeitraum auf 33,0%.

## WEITERE AUFWENDUNGEN UND ERTRÄGE

Durch die konsequente Fortführung des implementierten Sparurses blieben die Verwaltungskosten des Unternehmens im ersten Halbjahr 2015 konstant und summierten sich erneut auf 6,5 Mio. € (H1 2014: 6,5 Mio. €). Die Vertriebskosten sind leicht gesunken und beliefen sich auf 8,2 Mio. € (H1 2014: 8,4 Mio. €).

Die Forschungs- und Entwicklungskosten haben sich hingegen deutlich erhöht und betragen 6,4 Mio. € nach 4,9 Mio. € im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Grund für die höheren Aufwendungen waren mehrere Neueinstellungen in diesem Bereich sowie ein verstärktes Zurückgreifen auf externe Dienstleister und Kooperationspartner. Die Ausweitung der personellen Kapazitäten für Forschung und Entwicklung gibt SÜSS MicroTec die Möglichkeit, seine Aktivitäten in diesem Bereich weiter auszubauen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich auf 2,0 Mio. € nach 1,9 Mio. € im ersten Halbjahr 2014. Davon entfielen 1,5 Mio. € auf Fremdwährungsgewinne (H1 2014: 0,7 Mio. €).

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 3,0 Mio. € sind Fremdwährungsverluste von 2,0 Mio. € und Zuführungen zu Wertberichtigungen auf Forderungen von 0,3 Mio. € enthalten. Darüber hinaus wurden Rückstellungen von 0,5 Mio. € gebildet, die für den Umzug der SÜSS MicroTec, Inc. (Sunnyvale / USA) vorgesehen sind. Um die Organisation der nordamerikanischen SÜSS MicroTec Gesellschaften zu vereinfachen, ist geplant, die Vertriebsgesellschaft SÜSS MicroTec, Inc., die bisher in Sunnyvale (bei San Francisco / USA) ihren Sitz hat, nach Corona (Südkalifornien / USA) zu verlagern.

Der Umzug soll im August 2015 stattfinden. Von der Vereinheitlichung der Organisationsstruktur in Nordamerika und der Verschlankung der Verwaltung, die sich durch die Beschränkung auf einen Standort ergibt, erwarten wir uns ab 2016 eine jährliche Ersparnis von rund 0,5 Mio. €. Im ersten Halbjahr des Vorjahres beliefen sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf 1,1 Mio. €. Davon entfielen 0,6 Mio. € auf Fremdwährungsverluste und 0,3 Mio. € auf die Zuführung zu Wertberichtigungen auf Forderungen.

## FINANZERGEBNIS UND STEUERN

Das Finanzergebnis des ersten Halbjahres 2015 betrug -0,1 Mio. € und resultiert aus Zinserträgen und Zinsaufwendungen. Im Vorjahr belief sich das Finanzergebnis ebenfalls auf -0,1 Mio. €.

Im ersten Halbjahr 2015 wurde ein Steueraufwand von 0,6 Mio. € gebucht. Damit ergab sich eine Konzernsteuerquote, die vom durchschnittlichen Konzernsteuersatz von rund 28% abweicht. Dies ist im Wesentlichen dadurch bedingt, dass für anfallende Verluste von Auslandstöchtern keine aktiven latenten Steuern angesetzt werden konnten. Im Vorjahr wurde ein Steueraufwand von 1,3 Mio. € ausgewiesen.

## FINANZLAGE

Die Net Cash Position des SÜSS MicroTec-Konzerns – der Saldo aus flüssigen Mitteln sowie verzinslichen Wertpapieren und Finanzverbindlichkeiten – hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2014 um rund 12,4 Mio. € auf 25,6 Mio. € reduziert.

Der freie Cashflow war – vor Berücksichtigung von Wertpapiererwerben und -veräußerungen – im ersten Halbjahr mit -13,2 Mio. € negativ. Ursächlich dafür war zum einen der mit -11,7 Mio. € negative operative Cashflow. Zum anderen war auch der Cashflow aus Investitionstätigkeit mit -1,5 Mio. € negativ. Im ersten Halbjahr 2014 war der freie Cashflow mit -2,4 Mio. € ebenfalls negativ.

Der operative Cashflow betrug im ersten Halbjahr 2015 insgesamt -11,7 Mio. €. Er war zum einen beeinflusst von dem laufenden Ergebnis, das mit -4,6 Mio. € negativ war. Zum anderen sorgte der starke Aufbau des Vorratsvermögens für Zahlungsmittelabflüsse von rund 15,5 Mio. €. Zum 30. Juni 2015 weist der Konzern vor allem einen erhöhten Bestand an fertigen Maschinen aus, die bereits an Kunden ausgeliefert sind, bei denen jedoch die Endabnahme und damit die Umsatzlegung noch aussteht. Weitere Zahlungsmittelabflüsse resultierten aus höheren Umsatzsteuerforderungen sowie aus geringeren Rückstellungen.

Der deutliche Zuwachs an erhaltenen Anzahlungen sorgte hingegen für Zahlungsmittelzuflüsse von 6,3 Mio. €.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug -1,5 Mio. € – ohne Berücksichtigung von Investitionen in Wertpapiere. Die größten Investitionen des ersten Halbjahres 2015 waren zum einen die Anschaffung und Erweiterung betriebsnotwendiger Software. So wurde SÜSS MicroTec Photonic Systems Inc. (Corona / USA) zum 1. Mai 2015 erfolgreich an das konzernweite SAP-System angebunden. Bei der SÜSS MicroTec AG sind hierfür Investitionen von insgesamt 0,9 Mio. € angefallen, wovon 0,5 Mio. € bereits im Vorjahr erfasst wurden. Zum anderen wurden an allen Produktionsstandorten Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie in technische Anlagen und Maschinen vorgenommen.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit zeigt die weitere Rückführung von zwei Bankdarlehen sowie eine leichte Erhöhung der übrigen Finanzverbindlichkeiten.

Die in Fremdwährung notierten Zahlungsmittelbestände des Konzerns werden im Wesentlichen von ausländischen Konzerngesellschaften gehalten. Sie wurden durch die am 30. Juni 2015 vorgenommene Umrechnung in Euro per Saldo um rund 0,7 Mio. € aufgewertet. Der Effekt aus der Bewertung wurde erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis (other comprehensive income) erfasst.

Neben dem Bestand an flüssigen Mitteln in Höhe von 19,2 Mio. € (31. Dezember 2014: 47,3 Mio. €) und Wertpapieren von 16,0 Mio. € (31. Dezember 2014: 1,0 Mio. €) verfügte der Konzern zum Halbjahresstichtag über Kredit- und Avallinien in Höhe von 8,0 Mio. €, die überwiegend banküblich besichert sind und keine Bindung an Financial Covenants aufweisen. Die Inanspruchnahme dieser Kreditlinien betrug zum Halbjahresstichtag 1,2 Mio. € und entfiel im Wesentlichen auf gewährte Anzahlungsbürgschaften für Kundenanzahlungen. Damit stehen der Gruppe ausreichende finanzielle Mittel für die Finanzierung des operativen Geschäfts zur Verfügung.

## VERMÖGENSLAGE

Die langfristigen Vermögenswerte betragen zum Halbjahresstichtag 44,8 Mio. € und sind somit im Vergleich zum 31. Dezember 2014 nahezu gleich geblieben.

Die kurzfristigen Vermögenswerte des Konzerns erhöhten sich von 123,2 Mio. € (31. Dezember 2014) um 2,9 Mio. € auf 126,1 Mio. € zum Halbjahresstichtag.

Der zum 30. Juni 2015 ausgewiesene Bestand an Vorräten hat sich deutlich erhöht. Der Bruttobestand der Vorräte betrug zum Halbjahresstichtag 95,6 Mio. € und damit rund 17,1 Mio. € mehr als zum 31. Dezember 2014. Der deutliche Anstieg ist hauptsächlich auf den zum 30. Juni 2015 hohen Bestand an Maschinen zurückzuführen, die an die Endkunden ausgeliefert wurden, bei denen die Endabnahme (und damit die Umsatzlegung) jedoch noch aussteht. Auch der Bestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen ist im Vergleich zum 31. Dezember 2014 angestiegen, während der Bestand der unfertigen Erzeugnisse nahezu gleich geblieben ist. Der Bestand der Demonstrationsgeräte ist hingegen leicht gesunken. Die aufgelaufenen Wertberichtigungen auf den Vorratsbestand haben sich im Vergleich zum Vorjahresende erhöht und beliefen sich zum 30. Juni 2015 auf rund 21,6 Mio. € (nach 19,6 Mio. € zum 31. Dezember 2014). Davon entfallen rund 12,6 Mio. € (31. Dezember 2014: 11,5 Mio. €) auf aufgelaufene Abschreibungen für Demonstrationsgeräte.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2014 nur leicht verändert: Sie reduzierten sich stichtagsbedingt um 0,5 Mio. € und betragen zum Halbjahresstichtag 12,9 Mio. €.

Der im ersten Halbjahr erzielte negative Cashflow sowie der Erwerb von Wertpapieren führte zu einem starken Rückgang des Bestands an flüssigen Mitteln, der zum 30. Juni 2015 noch 19,2 Mio. € betrug (nach 47,3 Mio. € zum 31. Dezember 2014). Der Bestand an Wertpapieren hat sich hingegen im ersten Halbjahr 2015 um 15,0 Mio. € erhöht und betrug zum Halbjahresstichtag 16,0 Mio. €. In den ersten sechs Monaten des aktuellen Geschäftsjahres wurden – unter Verwendung der vorhandenen flüssigen Mittel – Wertpapiere für rund 85,0 Mio. € erworben. Wertpapiere für rund 70,0 Mio. € erreichten in diesem Halbjahr ihr Fälligkeitsdatum und wurden eingelöst. Bei den zum Halbjahresstichtag ausgewiesenen Wertpapieren handelt es sich um Commercial Papers mit einer Restlaufzeit von bis zu sechs Monaten.

Der Anstieg der sonstigen Vermögenswerte von 1,7 Mio. € zum 31. Dezember 2014 auf nun 3,6 Mio. € resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Umsatzsteuerforderungen, die sich stichtagsbedingt ergeben haben.

Das Eigenkapital des SÜSS MicroTec-Konzerns ist seit dem 31. Dezember 2014 um 1,8 Mio. € auf 114,3 Mio. € gesunken. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich von 65,8% auf nun 66,9%.

Weitere Details zur Entwicklung des Konzerneigenkapitals sind in der Eigenkapitalüberleitungsrechnung dargestellt.

Die langfristigen Schulden reduzierten sich von 13,9 Mio. € auf 13,5 Mio. €. Der Rückgang resultiert vor allem aus den im ersten Halbjahr 2015 vorgenommenen Tilgungen von Bankdarlehen, die sich insgesamt auf 0,7 Mio. € beliefen. Im Gegenzug sind die Pensionsrückstellungen leicht angestiegen.

Bei den kurzfristigen Schulden war im ersten Halbjahr 2015 ein deutlicher Anstieg um 5,2 Mio. € auf 43,1 Mio. € zu verzeichnen. Größten Anteil an dem Anstieg hatte die Entwicklung der erhaltenen Anzahlungen, die sich von 18,0 Mio. € zum Jahresende 2014 auf nun 24,5 Mio. € erhöhten. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben sich stichtagsbedingt von 3,4 Mio. € zum 31. Dezember 2014 auf 4,6 Mio. € erhöht. Die kurzfristigen Rückstellungen, die sich zum Jahresende 2014 noch auf 3,3 Mio. € beliefen, haben sich hingegen auf 2,6 Mio. € verringert. Der Rückgang resultierte vor allem aus der Auszahlung einer Abfindung für ein ausgeschiedenes Vorstandsmitglied. Auch die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten beliefen sich mit 4,0 Mio. € auf einen deutlich geringeren Betrag als zum 31. Dezember 2014, als noch 5,8 Mio. € passiviert waren. Hier wirkten vor allem geringere Verpflichtungen für Prämien und Provisionen sowie gesunkene Verpflichtungen für Fremdleistungen.

## MITARBEITER IM KONZERN

Zum 30. Juni 2015 waren 683 Mitarbeiter (30. Juni 2014: 649 Mitarbeiter) in den einzelnen Unternehmen des Konzerns beschäftigt.

## POTENZIALE

### CHANCEN UND RISIKEN FÜR DIE ZUKÜNFTIGE ENTWICKLUNG DES SÜSS MICROTEC-KONZERNS

Unser Chancen- und Risikomanagement zielt darauf ab, den Unternehmenswert des SÜSS MicroTec-Konzerns nachhaltig zu sichern und zu steigern. Zu unserer unternehmerischen Zielsetzung gehören das frühzeitige und erfolgreiche Erkennen von Chancen sowie die Identifikation und angemessene Bewertung der damit verbundenen Risiken und die adäquate Reaktion darauf. Die vielfältigen Chancen für unseren Konzern resultieren aus der Technologieführerschaft in unseren Geschäftsfeldern, unserem breiten Spektrum an Produkten und Lösungen für die Halbleiter-Equipment-Industrie, den Kooperationen mit internationalen Kunden und Forschungsinstituten sowie unserer globalen Ausrichtung.

Chancen und Risiken definieren wir wie folgt:

- Chancen sind mögliche künftige Entwicklungen oder Ereignisse, die zu einer für den Konzern positiven Prognose- bzw. Zielabweichung führen können.
- Unter Risiken verstehen wir mögliche künftige Entwicklungen oder Ereignisse, die zu einer für den Konzern negativen Prognose- bzw. Zielabweichung führen können.

Die Analyse und Beurteilung der Chancen und Risiken des Konzerns ist Gegenstand fortlaufender Betrachtungen durch den Vorstand und das Management des Konzerns. Auf der Grundlage eines chancenorientierten, gleichzeitig aber risikobewussten Managements ist es jedoch nicht unser Ziel, alle potenziellen Risiken grundsätzlich zu vermeiden. Vielmehr streben wir stets ein Optimum aus Risikovermeidung, -reduzierung und kontrollierter Risikoakzeptanz an. Das Bewusstsein für Risiken sollte nicht die Fähigkeit beeinträchtigen, Chancen zu erkennen und zum Wohle des Unternehmens und seiner Aktionäre zu nutzen.

Zur Erkennung und Steuerung von Risiken sowie zur Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen ist das Risikomanagement-System seit langem Bestandteil der Unternehmensführung. Für eine detaillierte Erläuterung der Funktionsweise des Risikomanagement-Systems, der damit verbundenen Risikobewertung und der daraus resultierenden Risikohandhabung verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2014.

## **GESAMTWIRTSCHAFTLICHE, UNTERNEHMENS- STRATEGISCHE SOWIE BRANCHEN- UND MARKTSPEZIFISCHE CHANCEN UND RISIKEN**

Im letzten Geschäftsbericht haben wir im Risikobericht die Chancen und Risiken, die wir für unseren Konzern im gesamtwirtschaftlichen Umfeld, im Rahmen von unternehmensstrategischen Entscheidungen sowie in unserem Branchen- und Marktumfeld sehen, detailliert beschrieben. Im ersten Halbjahr des aktuellen Geschäftsjahres haben sich an den dargestellten Chancen und Risiken und unserer Einschätzung keine wesentlichen Änderungen ergeben.

### **OPERATIVE CHANCEN UND RISIKEN**

Als operative Chancen haben wir im Geschäftsbericht 2014 die technologischen Weiterentwicklungen und Verbesserungen der umsatzstarken Produktlinien Mask Aligner und Coater / Developer genannt. Wir haben das Gewinnen weiterer Aufträge für unsere Technologien der UV-Projektionsbelichtung und der Laserprozessierung als Chance gesehen und die Möglichkeiten der Scanner-Systeme (DSC300, DSC500) beschrieben. Außerdem haben wir die Chancen des neu ausgerichteten Segments Substrat Bonder erläutert. Im Segment Fotomaschinen Equipment haben wir unsere gefestigte Marktposition und die hohen Umsätze und Margen, die mit wenigen Einzelaufträgen erzielt werden, dargestellt. Im ersten Halbjahr 2015 haben sich an den dargestellten Chancen und unserer Einschätzung keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Im Geschäftsbericht 2014 haben wir ausführlich Stellung genommen zu den operativen Risiken, die die Geschäftsentwicklung des SÜSS MicroTec-Konzerns negativ beeinflussen könnten. Die wesentlichen Risiken, die wir identifiziert haben, betrafen mögliche Umsatzeinbußen bei Mask Alignern, den denkbaren Verlust von Marktanteilen für Coater sowie die weiterhin fehlende Profitabilität unserer Produktlinien UV-Projektionsbelichtung und Laserprozessierung. Darüber hinaus haben wir im Segment Substrat Bonder sowohl für Permanentes Bonden als auch für Temporäres Bonden unsere Marktposition kritisch analysiert. An der grundsätzlichen Risikostruktur und unserer Einschätzung hat sich im ersten Halbjahr 2015 nichts geändert.

### **ENTWICKLUNGSSPEZIFISCHE CHANCEN UND RISIKEN**

Wir haben im Geschäftsbericht 2014 unsere Absicht beschrieben, die Entwicklungstätigkeiten vor allem für die Produktlinien Mask Aligner und Coater / Developer sowie für das Segment Fotomaschinen Equipment deutlich auszuweiten. Im ersten Halbjahr 2015 haben wir hierfür zusätzliche Mitarbeiter in unseren Entwicklungsabteilungen eingestellt, aber auch verstärkt auf externe Dienstleister und Kooperationspartner zurückgegriffen. Dadurch haben sich die Entwicklungsaufwendungen der beiden ersten Quartale 2015 im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum deutlich erhöht.

Als entwicklungsspezifische Risiken haben wir im letztjährigen Geschäftsbericht Risiken beschrieben, die unsere Produktpolitik sowie die Zufriedenheit unserer Kunden zum Gegenstand hatten. Wesentliche Risiken könnten sich ergeben, wenn sich unsere Innovationsfähigkeit als ungenügend erweisen sollte oder wenn unsere Entwicklungsprojekte ihr Ziel verfehlen sollten. Zudem könnte ein möglicher Verlust der Marktführerschaft in einzelnen Bereichen ein wesentliches Risiko für unsere Umsatzentwicklung darstellen. Diese Risiken bestehen auch in 2015 unverändert fort.

### **SONSTIGE CHANCEN UND RISIKEN**

Im Geschäftsbericht 2014 haben wir ausführlich Stellung genommen zu mitarbeiterspezifischen und finanziellen Chancen und Risiken sowie zu Risiken der Informationstechnologie. Unsere Einschätzung dieser Chancen und Risiken hat sich im ersten Halbjahr 2015 nicht wesentlich verändert.

Als finanzielle Chancen und Risiken haben wir im Geschäftsbericht 2014 die positiven und negativen Effekte beschrieben, die sich aus der Änderung von Fremdwährungskursen gegenüber dem Euro ergeben können. Im ersten Halbjahr 2015 haben sich aus der starken Veränderung des Euro im Vergleich zu anderen Währungen deutliche Effekte ergeben, die das EBIT des Konzerns beeinflusst haben. So beliefen sich die Fremdwährungsgewinne der ersten sechs Monate des laufenden Geschäftsjahres auf rund 1,5 Mio. €, während im Vergleichszeitraum des Vorjahres nur Fremdwährungsgewinne von 0,7 Mio. € entstanden. Die Fremdwährungsverluste des ersten Halbjahres 2015 summierten sich auf 2,0 Mio. €, während im ersten Halbjahr 2014 Fremdwährungsverluste von 0,6 Mio. € anfielen. Per Saldo war damit das EBIT des ersten Halbjahres 2015 mit negativen Fremdwährungseffekten von 0,5 Mio. € belastet. Das EBIT des ersten Halbjahres 2014 war mit positiven Fremdwährungseffekten von 0,1 Mio. € belegt.

### **RISIKOMANAGEMENT-SYSTEM**

Das im Geschäftsbericht 2014 beschriebene Risikomanagementsystem wurde im ersten Halbjahr 2015 unverändert eingesetzt.

## NACHTRAGSBERICHT

Wesentliche berichtspflichtige Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode haben sich nicht ergeben.

### BERICHT ZU WESENTLICHEN GESCHÄFTEN MIT NAHE STEHENDEN PERSONEN

Im ersten Halbjahr 2015 sowie im Geschäftsjahr 2014 ergaben sich keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen, die den Angabepflichten nach IAS 24 unterliegen.

## PROGNOSEBERICHT

Das Geschäftsumfeld von SÜSS MicroTec wird durch die regionalen wie auch die weltweiten konjunkturellen Bedingungen sowie Branchenentwicklungen beeinflusst. In dem nachfolgenden Prognosebericht gehen wir auf die exogenen und endogenen Faktoren ein, die wir ebenso wie führende Markt- und Branchenbeobachter als maßgeblich für die Entwicklung des Unternehmens ansehen.

### GESAMTWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die deutsche Wirtschaft ist im zweiten Quartal 2015 spürbar gewachsen. Dies zeigt sich auch im Konjunkturbarometer des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin), welches für das zweite Quartal 2015 einen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts um gut 0,5% gegenüber dem Vorquartal ausweist. Laut DIW wächst die deutsche Wirtschaft derzeit kräftig und wird ihren Aufschwung fortsetzen, wenngleich zukünftig mit etwas geringerem Tempo.

Nach einigen schwierigen Jahren setzt sich die konjunkturelle Erholung der Weltwirtschaft weiter fort. Der leichte Aufschwung wird zu einem großen Teil von der Konsumententwicklung in den Industrieländern getragen. Im Euroraum stützt die Konsumnachfrage das Wirtschaftswachstum. Dennoch dürfen die strukturell belastenden Faktoren nicht außer Acht gelassen werden. Insbesondere die öffentliche und private Verschuldung belasten die Nachfrage. Insgesamt wird laut DIW die Wachstumsrate der Weltwirtschaft im Jahr 2015 bei rund 3,8% und im darauffolgenden Jahr bei 4,0% liegen.

### BRANCHENSPEZIFISCHE RAHMENBEDINGUNGEN

#### *Halbleiterindustrie*

Im Geschäftsjahr 2014 ist der gesamte Halbleitermarkt um rund 7,9% von 315,4 Mrd. USD auf 340,3 Mrd. USD gewachsen (Quelle: Gartner; April 2015). Nachdem die Analysten von Gartner noch im Januar 2015 einen Zuwachs im gesamten Halbleitersegment

von 5,4% prognostiziert haben, wurden die Schätzungen im April 2015 auf 4,0% und im Juli 2015 auf ein Wachstum von nur noch 2,2% reduziert. Als Gründe für die verringerte Wachstumserwartung wird neben dem starken USD-Wechselkurs eine verringerte Wachstumserwartung für Smartphones, Tablets und PCs genannt.

An der häufigen und deutlichen Anpassung der Schätzungen zeigt sich, dass die Prognosesicherheit in einem volatilen Markt grundsätzlich als begrenzt anzusehen ist und kleine Verwerfungen der globalen Wirtschaft oder auch regional begrenzte Ereignisse bereits zu erheblichen Abweichungen von den prognostizierten Werten führen können.

#### *Halbleiter-Equipment-Industrie*

Nach einem deutlichen Rückgang in den Jahren 2012 und 2013 mit einem Minus von jeweils rund 15%, konnte der Halbleiter Equipment Markt im Geschäftsjahr 2014 erneut zulegen. (Quelle: Semi) Das gesamte Marktsegment ist von 31,79 Mrd. USD auf 37,50 Mrd. USD gewachsen, dies entspricht einem Plus von rund 18% (Quelle: Semi; Juli 2015). Für die Geschäftsjahre 2015 und 2016 erwartet der Branchenverband Semi ein weiteres Wachstum der Equipment Branche um zunächst 7,1% und im Folgejahr um 4,1%. Damit wird im Geschäftsjahr 2015 ein Marktvolumen von 41,79 Mio. USD prognostiziert.

### ERWARTETE ENTWICKLUNG IN DEN HAUPTMÄRKTEN

#### *Mikrosystemtechnik*

Der Markt für Mikroelektromechanische Systeme (MEMS) hat bisher ein rasantes Entwicklungstempo vorgelegt. Den Schätzungen des Marktforschungsinstitutes Yole Développement zu Folge hatte der komplette MEMS-Markt im Jahr 2000 ein Gesamtvolumen von rund 5 Mrd. USD. Im Jahr 2014 waren es bereits 11,1 Mrd. USD und Yole erwartet für 2020 ein Marktvolumen von rund 20 Mrd. USD. Das Stückzahlenwachstum der einzelnen MEMS-Bausteine ist noch viel höher, doch durch Preisdruck und neue Designs wächst das Marktvolumen langsamer als die Stückzahlen. Für die Equipment-Branche ist zudem zu berücksichtigen, dass durch Effizienzgewinne, Durchsatz- und Yield-Erhöhen sowie durch den Trend zu größeren Wafer Durchmessern, auch das Wachstum im Maschinenbereich deutlich geringer ausfallen wird als das Stückzahlenwachstum.

#### *Advanced Packaging und 3D Integration*

Unter dem Begriff Advanced Packaging subsumiert man heute verschiedene Technologien, wie beispielsweise das Wafer-Level Packaging WLP, wo die jeweilige Kontaktierung bereits stattfindet, während die einzelnen Chips sich noch auf dem Wafer befinden. Dazu gibt es die Unterformen fan-in und fan-out

WLP, Flip Chip-Bonding, Wafer-Level Chip-Scale Packaging sowie die 2,5D-Integration und die 3D-Integration. SÜSS MicroTec ist insbesondere mit seinen Lithografie- und Temporary Bonding-Lösungen in diesem Feld aktiv.

Laut einer Analyse des Marktforschungsinstituts Gartner ist der Markt für Wafer-Level Packaging und Assembly Equipment im Jahr 2014 um 14,3% auf rund 1,7 Mrd. USD gewachsen (Vorjahr: -17,8%) und ist damit erneut hinter den ursprünglichen Erwartungen zurückgeblieben. In einer Studie vom Juli 2015 erwartet Gartner für 2015 ein abgeschwächtes Wachstum in Höhe von 5,3% auf ein Gesamtvolumen von rund 1,8 Mrd. USD, für 2016 wird erneut ein leicht rückläufiges Marktvolumen prognostiziert.

### **Verbindungshalbleiter (LED)**

Der Markt für Verbindungshalbleiter (LED) hat mit Ausnahme der Jahre 2010 und 2011 für SÜSS MicroTec immer eine eher untergeordnete Rolle gespielt. Der Anteil am Gesamtumsatz des Unternehmens lag im Geschäftsjahr 2014 deutlich unter 10% und aus heutiger Sicht ist ein erneuter und nennenswerter Anstieg dieses Anteils nicht abzusehen. Der Hauptgrund hierfür liegt am gestiegenen Wettbewerb, insbesondere aus China. Hier können Equipment Anbieter zu deutlich günstigeren Preisen als SÜSS MicroTec, eine für den LED-Markt ausreichende Qualität liefern. SÜSS MicroTec fokussiert sich auf technologisch anspruchsvolle Nischenmärkte, die deutlich weniger preissensitiv sind. Insgesamt erwartet das Marktforschungsinstitut Yole, dass der Equipment Markt für LEDs in den Jahren 2015 und 2016 weiter wachsen wird, geht aber ab 2017 von einem deutlichen Rückgang des Marktvolumens für Equipment aus.

### **ENDOGENE INDIKATOREN**

Kooperationen mit renommierten Universitäten und Forschungsinstituten sowie technologiegetriebenen Unternehmen sind ein wichtiger Bestandteil unserer Unternehmensstrategie.

Erst im Januar 2015 hat SÜSS MicroTec die Zusammenarbeit mit Nuflare Technology, einem japanischen Equipment Hersteller begonnen. Mit dieser Zusammenarbeit stärkt das Unternehmen gezielt das Segment Fotomasken Equipment. In diesem Bereich hat Nuflare eine sehr gute Marktposition und man wird

gemeinsam an zukunftssträchtigen Technologien und neuen Prozesslösungen im Bereich Fotomasken Equipment arbeiten.

Darüber hinaus wurde im ersten Halbjahr 2015 eine Kooperation mit dem Georgia Institute of Technology (Georgia Tech) begonnen. Georgia Tech wird mit uns insbesondere auf den Gebieten Nanotechnologie, bio-medizinische Anwendungen und Halbleiter-Packaging (3D) zusammenarbeiten. Seit Jahresanfang 2015 ist SÜSS MicroTec zudem Mitglied in Georgia Tech's Packaging Research Center (PRC). Dort werden fortschrittliche Belichtungssysteme, wie beispielsweise Excimer Laser Ablationssysteme zum Via-drilling auf nicht-fotosensitiven Materialien eingesetzt und erforscht.

### **GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG DES KONZERNS**

Aufgrund des Auftragsbestands zum Ende des ersten Halbjahres 2015 und der erwarteten Auftragseingangsentwicklung für das zweite Halbjahr 2015, prognostiziert das Unternehmen einen Umsatz für das laufende Geschäftsjahr in der Bandbreite zwischen 135 Mio. € und 145 Mio. € sowie ein leicht positives Ergebnis (EBIT) im niedrigen einstelligen Millionenbereich.

Für das dritte Quartal 2015 rechnet der Vorstand mit einem Auftragseingang in der Bandbreite von 25 – 35 Mio. €. Aufgrund der erwarteten Belebung des Nachfrageverhaltens auf Kundenseite hält das Unternehmen eine Rückkehr des Auftragseingangsniveaus auf eine Bandbreite von 30 – 40 Mio. € im vierten Quartal 2015 für möglich.

### **VORAUSSCHAUENDE AUSSAGEN**

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält Angaben und Prognosen, die sich auf zukünftige Entwicklungen des SÜSS MicroTec Konzerns und seiner Gesellschaften beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum derzeitigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zu Grunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken – wie die im Risikobericht angesprochenen – eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den derzeit erwarteten Ergebnissen abweichen.

Garching, 5. August 2015

Der Vorstand



Dr. Per-Ove Hansson, Vorstandsvorsitzender



Michael Knopp, Finanzvorstand



Walter Braun, Produktionsvorstand

# Finanzbericht

der SÜSS MicroTec AG

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS)

in Tsd. €	01.04.2015– 30.06.2015	01.04.2014– 30.06.2014	01.01.2015– 30.06.2015	01.01.2014– 30.06.2014
Umsatzerlöse	28.105	30.411	55.052	69.427
Umsatzkosten	-18.742	-18.828	-36.890	-47.065
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>9.363</b>	<b>11.583</b>	<b>18.162</b>	<b>22.362</b>
Vertriebskosten	-4.223	-4.365	-8.244	-8.399
Forschungs- und Entwicklungskosten	-3.182	-2.608	-6.355	-4.852
Verwaltungskosten	-3.154	-3.140	-6.548	-6.535
Sonstige betriebliche Erträge	485	933	2.041	1.883
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.042	-536	-2.980	-1.069
<b>Analyse des operativen Ergebnisses (EBIT)</b>				
EBITDA (Earnings before Interest and Taxes, Depreciation and Amortization)	-727	2.885	-1.869	5.421
Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Finanzanlagen	-1.026	-1.018	-2.055	-2.031
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>-1.753</b>	<b>1.867</b>	<b>-3.924</b>	<b>3.390</b>
Finanzerträge	53	91	170	185
Finanzaufwendungen	-108	-125	-283	-279
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-55</b>	<b>-34</b>	<b>-113</b>	<b>-94</b>
<b>Gewinn/Verlust vor Steuern</b>	<b>-1.808</b>	<b>1.833</b>	<b>-4.037</b>	<b>3.296</b>
Ertragsteuern	-291	-948	-569	-1.287
<b>Gewinn/Verlust</b>	<b>-2.099</b>	<b>885</b>	<b>-4.606</b>	<b>2.009</b>
davon SÜSS MicroTec-Aktionäre	-2.099	885	-4.606	2.009
davon nicht beherrschende Anteile	0	0	0	0
<b>Ergebnis je Aktie (unverwässert)</b>				
Ergebnis je Aktie in €	-0,11	0,05	-0,24	0,11
<b>Ergebnis je Aktie (verwässert)</b>				
Ergebnis je Aktie in €	-0,11	0,05	-0,24	0,11

## GESAMTERGEBNISRECHNUNG (IFRS)

in Tsd. €	01.01.2015 – 30.06.2015	01.01.2014 – 30.06.2014
<b>Periodenergebnis</b>	<b>-4.606</b>	<b>2.009</b>
<b>Posten, die nicht aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden</b>		
Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne	0	0
Latente Steuern	0	0
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern für Bestandteile, die nicht aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Posten die in späteren Perioden aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden</b>		
Marktwertänderungen der zur Veräußerung verfügbaren Wertpapiere	-12	5
Fremdwährungsanpassung	2.776	6
Absicherung künftiger Zahlungsströme	70	-115
Latente Steuern	-16	38
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern für Posten, die in späteren Perioden aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden</b>	<b>2.818</b>	<b>-66</b>
<b>Im Eigenkapital zu erfassende Erträge und Aufwendungen</b>	<b>2.818</b>	<b>-66</b>
<b>Summe der in der Periode erfassten Erträge und Aufwendungen</b>	<b>-1.788</b>	<b>1.943</b>
davon SÜSS MicroTec-Aktionäre	-1.788	1.943
davon nicht beherrschende Anteile	0	0

## KONZERNBILANZ (IFRS)

Aktiva in Tsd.€	30.06.2015	31.12.2014
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>44.778</b>	<b>44.718</b>
Immaterielle Vermögenswerte	4.608	4.471
Geschäfts- oder Firmenwert	15.716	15.546
Sachanlagen	20.097	20.198
Steuererstattungsansprüche	50	50
Sonstige Vermögenswerte	606	563
Latente Steueransprüche	3.701	3.890
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>126.126</b>	<b>123.246</b>
Vorräte	74.030	58.883
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.854	13.390
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	136	204
Wertpapiere	15.978	1.026
Steuererstattungsansprüche	328	725
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	19.194	47.309
Sonstige Vermögenswerte	3.606	1.709
<b>Bilanzsumme</b>	<b>170.904</b>	<b>167.964</b>

<b>Passiva</b> in Tsd. €	<b>30.06.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>114.282</b>	<b>116.070</b>
Eigenkapital der Aktionäre der SÜSS MicroTec AG	114.282	116.070
Gezeichnetes Kapital	19.116	19.116
Rücklagen	93.978	98.584
Kumuliertes übriges Eigenkapital	1.188	-1.630
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>13.480</b>	<b>13.929</b>
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.006	4.751
Rückstellungen	21	29
Finanzschulden	8.420	9.100
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	33	49
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>43.142</b>	<b>37.965</b>
Rückstellungen	2.554	3.238
Steuerschulden	1.207	1.495
Finanzschulden	1.193	1.187
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	4.028	5.807
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.628	3.446
Sonstige Verbindlichkeiten	29.532	22.792
<b>Bilanzsumme</b>	<b>170.904</b>	<b>167.964</b>

## KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

in Tsd. €	01.01.2015 – 30.06.2015	01.01.2014 – 30.06.2014
Gewinn /Verlust (nach Steuern)	-4.606	2.009
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	656	738
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.399	1.293
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	30	-4
Veränderung der Wertberichtigung auf das Vorratsvermögen	1.913	1.334
Veränderung der Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	184	-356
Zahlungsunwirksame Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0	-218
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen	220	-275
Veränderung des Vorratsvermögens	-15.467	5.845
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	843	-137
Veränderung der übrigen Vermögenswerte	-1.872	-368
Veränderung der Pensionsrückstellungen	255	41
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	874	-1.598
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	6.256	-7.402
Veränderung der übrigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-2.714	-2.626
Veränderung der Steuerforderungen und Steuerverbindlichkeiten	298	484
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-11.731</b>	<b>-1.240</b>

in Tsd. €	01.01.2015 – 30.06.2015	01.01.2014 – 30.06.2014
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-819	-779
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-614	-422
Auszahlungen für den Erwerb von kurzfristigen zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	-15.973	-25.876
Einzahlungen aus Einlösung von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	1.000	1.028
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-16.406</b>	<b>-26.049</b>
Tilgung von Bankdarlehen	-680	-680
Veränderung der übrigen Finanzverbindlichkeiten	6	65
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-674</b>	<b>-615</b>
Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	696	61
<b>Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>-28.115</b>	<b>-27.843</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Jahresanfang</b>	<b>47.309</b>	<b>45.059</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode</b>	<b>19.194</b>	<b>17.216</b>
Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit enthält		
Zinszahlungen während der Periode	194	215
Zinseinnahmen während der Periode	182	208
Steuerzahlungen während der Periode	442	737
Steuererstattungen während der Periode	180	93

## KONZERNEIGENKAPITAL-VERÄNDERUNGSRECHNUNG (IFRS)

in Tsd.€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Bilanzgewinn/ Verlust
<b>Stand 01.01.2014</b>	<b>19.116</b>	<b>97.614</b>	<b>433</b>	<b>-4.076</b>
Periodenergebnis				2.009
Im Eigenkapital zu erfassende Erträge und Aufwendungen				
Gesamtergebnis				2.009
<b>Stand 30.06.2014</b>	<b>19.116</b>	<b>97.614</b>	<b>433</b>	<b>-2.067</b>
<b>Stand 01.01.2015</b>	<b>19.116</b>	<b>97.614</b>	<b>433</b>	<b>537</b>
Periodenergebnis				-4.606
Im Eigenkapital zu erfassende Erträge und Aufwendungen				
Gesamtergebnis				-4.606
<b>Stand 30.06.2015</b>	<b>19.116</b>	<b>97.614</b>	<b>433</b>	<b>-4.069</b>

Kumuliertes übriges Eigenkapital							Eigenkapital der Aktionäre der SÜSS MicroTec AG	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
Posten, die nicht aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden		Posten, die in späteren Perioden aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden							
Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	Latente Steuern	Fremdwährungsanpassungen	Absicherung künftiger Zahlungsströme	Marktwertänderungen der zur Veräußerung verfügbaren Wertpapiere	Latente Steuern				
<b>-1.331</b>	<b>333</b>	<b>-2.425</b>	<b>-342</b>	<b>30</b>	<b>80</b>	<b>109.432</b>	<b>0</b>	<b>109.432</b>	
						2.009	0	2.009	
0	0	6	-115	5	38	-66	0	-66	
0	0	6	-115	5	38	1.943	0	1.943	
<b>-1.331</b>	<b>333</b>	<b>-2.419</b>	<b>-457</b>	<b>35</b>	<b>118</b>	<b>111.375</b>	<b>0</b>	<b>111.375</b>	
<b>-2.313</b>	<b>532</b>	<b>493</b>	<b>-486</b>	<b>11</b>	<b>133</b>	<b>116.070</b>	<b>0</b>	<b>116.070</b>	
						-4.606		-4.606	
0	0	2.776	70	-12	-16	2.818		2.818	
0	0	2.776	70	-12	-16	-1.788	0	-1.788	
<b>-2.313</b>	<b>532</b>	<b>3.269</b>	<b>-416</b>	<b>-1</b>	<b>117</b>	<b>114.282</b>	<b>0</b>	<b>114.282</b>	

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG (IFRS) SEGMENTINFORMATIONEN NACH GESCHÄFTSFELDERN

Die Segmentberichterstattung ist Teil des Konzernanhangs.

in Tsd.€	Lithografie		Substrat Bonder	
	H1/2015	H1/2014	H1/2015	H1/2014
Außenumsatz	36.629	43.776	5.122	15.153
Innenumsatz	0	0	0	0
<b>Gesamter Umsatz</b>	<b>36.629</b>	<b>43.776</b>	<b>5.122</b>	<b>15.153</b>
Segmentergebnis (EBIT)	-1.490	4.175	-1.697	-1.173
Ergebnis vor Steuern	-1.498	4.156	-1.698	-1.175
Wesentliche nicht zahlungswirksame Aufwendungen (-)/Erträge (+)	-1.470	-627	-646	-844
Segmentvermögen	82.005	53.824	10.555	12.793
davon Geschäfts- oder Firmenwert	15.716	15.333	0	0
Nicht zugeordnetes Konzernvermögen				
<b>Konzernaktiva</b>				
Segmentschulden	-27.112	-22.656	-2.109	-3.819
Nicht zugeordnete Konzernschulden				
<b>Konzernschulden</b>				
Abschreibungen	889	946	139	168
davon planmäßig	889	946	139	168
davon außerplanmäßig	0	0	0	0
<b>Investitionen</b>	<b>487</b>	<b>494</b>	<b>65</b>	<b>117</b>
Mitarbeiter zum 30.06.	429	395	98	99

## SEGMENTINFORMATIONEN NACH REGIONEN

in Tsd.€	Umsatzerlöse		Investitionen		Vermögen (ohne Goodwill)	
	H1/2015	H1/2014	H1/2015	H1/2014	H1/2015	H1/2014
EMEA	17.497	22.503	1.311	1.071	86.586	67.742
Nordamerika	11.734	9.564	106	63	18.519	14.531
Japan	3.185	6.738	0	59	2.355	568
Sonstiges Asien	22.636	30.622	16	8	4.854	2.490
Konsolidierungseffekte	0	0	0	0	-724	-277
<b>Gesamt</b>	<b>55.052</b>	<b>69.427</b>	<b>1.433</b>	<b>1.201</b>	<b>111.590</b>	<b>85.054</b>

Fotomaschinen Equipment		Sonstige		Konsolidierungseffekte		Summe	
H1/2015	H1/2014	H1/2015	H1/2014	H1/2015	H1/2014	H1/2015	H1/2014
9.686	7.826	3.615	2.672	–	–	55.052	69.427
0	0	2.819	2.109	-2.819	-2.109	0	0
<b>9.686</b>	<b>7.826</b>	<b>6.434</b>	<b>4.781</b>	<b>-2.819</b>	<b>-2.109</b>	<b>55.052</b>	<b>69.427</b>
963	1.606	-1.700	-1.218	–	–	-3.924	3.390
960	1.604	-1.801	-1.289	–	–	-4.037	3.296
-86	680	-371	24	–	–	-2.573	-767
12.569	12.910	22.177	20.860	–	–	127.306	100.387
0	0	0	0	–	–	15.716	15.333
						43.598	68.931
						<b>170.904</b>	<b>169.318</b>
-7.362	-10.153	-1.515	-1.722	–	–	-38.098	-38.350
						-18.524	-19.593
						<b>-56.622</b>	<b>-57.943</b>
90	63	937	854	–	–	2.055	2.031
90	63	937	854	–	–	2.055	2.031
0	0	0	0	–	–	0	0
<b>63</b>	<b>10</b>	<b>818</b>	<b>580</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>1.433</b>	<b>1.201</b>
101	102	55	53	–	–	683	649

# Ausgewählte erläuternde Anhangangaben zum Zwischenbericht

der SÜSS MicroTec AG zum 30. Juni 2015

## (1) ALLGEMEINE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Konzernabschluss der SÜSS MicroTec AG zum 31. Dezember 2014 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRSs) der am Abschlussstichtag gültigen Richtlinien des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2015, der auf Basis des International Accounting Standards (IAS) 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt wurde, enthält nicht die gesamten erforderlichen Informationen gemäß den Anforderungen für die Erstellung des Jahresberichts und sollte in Verbindung mit dem Konzernabschluss der SÜSS MicroTec AG zum 31. Dezember 2014 gelesen werden. Im Zwischenabschluss zum 30. Juni 2015 werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2014.

Alle zum 30. Juni 2015 verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) werden zu Grunde gelegt.

Für weitere Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss der SÜSS MicroTec AG zum 31. Dezember 2014 verwiesen.

Der Zwischenabschluss wird vom Konzernabschlussprüfer weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

## (2) ÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss werden die Abschlüsse der SÜSS MicroTec AG und aller wesentlichen Gesellschaften, bei denen nach dem Control-Prinzip unabhängig von der Beteiligungshöhe die Beherrschungsmöglichkeit besteht, einbezogen.

Im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 ergaben sich keine Veränderungen im Konsolidierungskreis.

## (3) BERICHTSPFLICHTIGE SACHVERHALTE

Die in der Bilanz ausgewiesenen zur Veräußerung verfügbaren Wertpapiere beinhalten Commercial Papers mit einer Restlaufzeit von bis zu sechs Monaten. Die Bewertung der Wertpapiere erfolgt zu Marktpreisen.

Weitere Sachverhalte, die Vermögenswerte, Schulden, Eigenkapital, Periodenergebnis oder Cashflows beeinflusst haben und aufgrund ihrer Art, ihres Ausmaßes oder ihrer Häufigkeit ungewöhnlich sind, haben sich in der Zwischenberichtsperiode nicht ereignet.

## (4) ÄNDERUNG DER DARSTELLUNG

Änderungen in der Darstellung haben sich nicht ergeben; die Darstellung des Konzernabschlusses der SÜSS MicroTec AG zum 30. Juni 2015 erfolgt analog der Darstellung zum 31. Dezember 2014.

## (5) ÄNDERUNG VON SCHÄTZUNGEN

Soweit im Rahmen der Zwischenberichterstattungen Schätzungen vorgenommen wurden, bleiben diese grundsätzlich in der Methodik innerhalb des Geschäftsjahres und im Geschäftsjahresvergleich unverändert.

Abweichend von der Vorgehensweise zum Jahresende wird der Ertragsteueraufwand in jeder Zwischenberichtsperiode auf der Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes erfasst, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird.

Die SÜSS MicroTec AG geht derzeit von einem jährlichen Ertragsteuersatz aus, der vom erwarteten Steuersatz von rund 28 % abweichen wird. Dies liegt im Wesentlichen darin begründet, dass anfallende Verluste von Auslandstöchtern nicht aktiviert werden können.

Darüber hinaus gibt es keine berichtspflichtigen Änderungen mit einer wesentlichen Auswirkung auf die aktuelle Zwischenberichtsperiode.

## (6) SCHULDVERSCHREIBUNGEN ODER EIGENKAPITALTITEL

In der Berichtsperiode wurden keine Emissionen, Rückkäufe oder Rückzahlungen getätigt, weder bei Schuldverschreibungen noch bei sonstigen Eigenkapitaltiteln.

## (7) GEZAHLTE DIVIDENDEN

In der Berichtsperiode wurde weder eine Dividende ausgeschüttet noch zur Ausschüttung vorgeschlagen.

## (8) WESENTLICHE EREIGNISSE NACH ENDE DER ZWISCHENBERICHTSPERIODE

Wesentliche Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode haben sich nicht ergeben.

## (9) EVENTUALSCHULDEN UND EVENTUALFORDERUNGEN

Eventualforderungen bestehen nicht. Bei den Eventualschulden sind keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Berichtszeitpunkt 31. Dezember 2014 erfolgt.

## (10) ERGEBNIS JE AKTIE

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ergibt sich, indem das auf die Aktien entfallende Periodenergebnis (nach Fremdanteilen) durch die durchschnittliche Zahl der Aktien dividiert wird.

Zur Ermittlung des verwässerten Ergebnisses je Aktie ist das den Aktionären (nach Fremdanteilen) zurechenbare Periodenergebnis sowie der gewichtete Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien um die Auswirkungen aller verwässernden potenziellen Aktien anzupassen.

Die folgende Tabelle zeigt die Ermittlung des unverwässerten und verwässerten Ergebnisses je Aktie:

in Tsd. €	H1 / 2015	H1 / 2014
Gewinn / Verlust, der auf Aktionäre der SÜSS MicroTec AG entfällt	-4.606	2.009
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien (Stück)	19.115.538	19.115.538
Effekt aus der (potenziellen) Ausübung von Aktienoptionen (Stück)	0	0
Angepasste gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien (Stück)	19.115.538	19.115.538
Ergebnis je Aktie in € – unverwässert –	-0,24	0,11
Ergebnis je Aktie in € – verwässert –	-0,24	0,11

## VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Garching, 5. August 2015

Der Vorstand



Dr. Per-Ove Hansson, Vorstandsvorsitzender



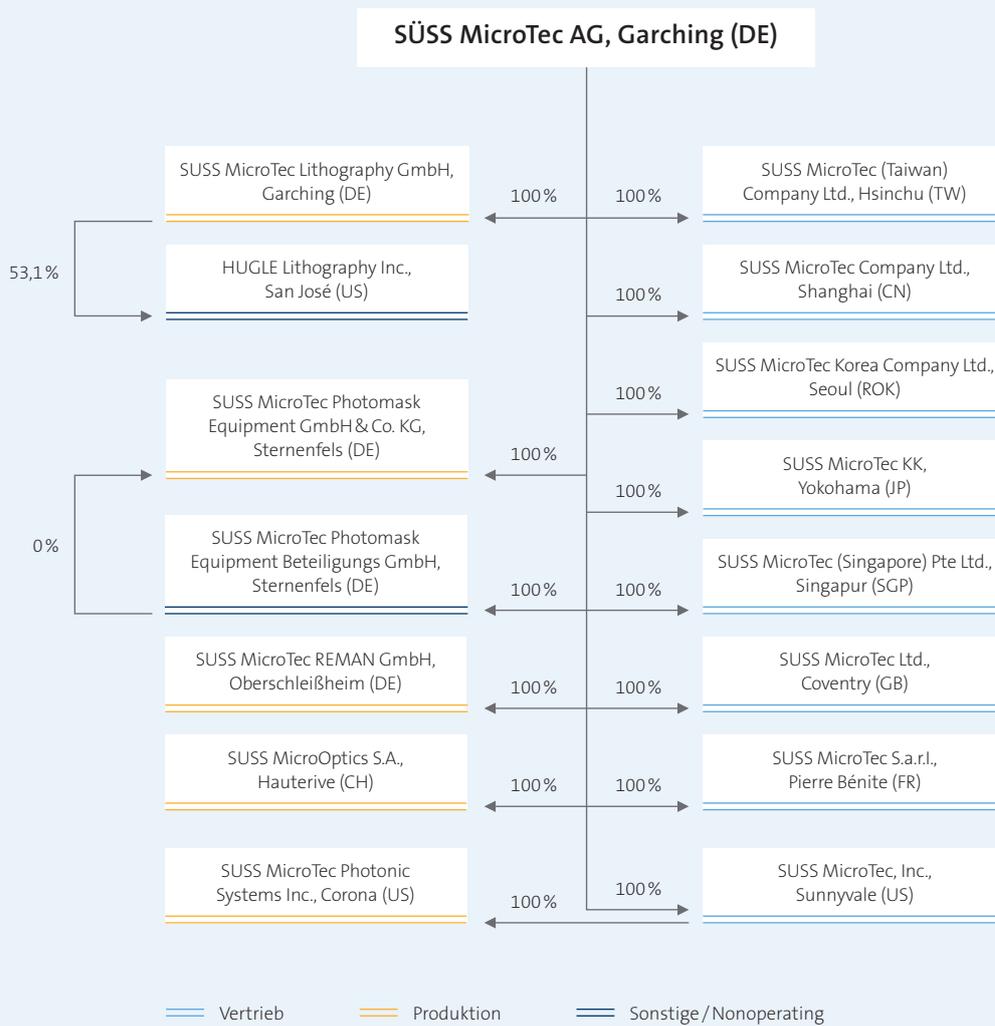
Michael Knopp, Finanzvorstand



Walter Braun, Produktionsvorstand

# Rechtliche Struktur

des SÜSS MicroTec-Konzerns



## Finanzkalender 2015

Technology Seminar Bankhaus Lampe, Zürich	27. August
TMT Konferenz Commerzbank, Frankfurt	9. September
Investorenkonferenz Berenberg/Goldmann Sachs, München	23. September
Neunmonatsbericht 2015	5. November
Eigenkapitalforum 2015, Frankfurt am Main	23.–25. November

### IMPRESSUM

<b>Herausgeber</b>	SÜSS MicroTec AG
<b>Redaktion</b>	Finance, Julia Natterer Investor Relations, Franka Schielke
<b>Konzept und Gestaltung</b>	Whitepark GmbH & Co., Hamburg
<b>Fotos</b>	Creativ Fotostudio Allan Richard Tobis

### KONTAKT

SÜSS MicroTec AG  
Schleißheimer Straße 90  
85748 Garching, Deutschland  
Telefon: +49 (0)89-32007-0  
E-Mail: [info@suss.com](mailto:info@suss.com)

Investor Relations  
Telefon: +49 (0)89-32007-161  
E-Mail: [ir@suss.com](mailto:ir@suss.com)

**Zukunftsorientierte Aussagen:** Die Jahresberichte enthalten zukunftsorientierte Aussagen. Zukunftsorientierte Aussagen sind Aussagen, die keine historischen Tatsachen darstellen, einschließlich Aussagen über Erwartungen und Ansichten des Managements der SÜSS MicroTec AG. Diese Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Plänen, Einschätzungen und Prognosen des Managements der Gesellschaft. Anleger sollten sich nicht uneingeschränkt auf diese Aussagen verlassen. Zukunftsorientierte Aussagen stehen im Kontext ihres Entstehungszeitpunkts. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in diesem Bericht enthaltenen zukunftsorientierten Aussagen aufgrund neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse zu aktualisieren. Unberührt hiervon bleibt die Pflicht der Gesellschaft, ihren gesetzlichen Informations- und Berichtspflichten nachzukommen. Zukunftsorientierte Aussagen beinhalten immer Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, die in diesem Bericht beschrieben sind, können dazu führen, dass die tatsächlich eintretenden Ereignisse erheblich von den in diesem Bericht enthaltenen zukunftsorientierten Aussagen abweichen.

SÜSS MicroTec AG  
Schleißheimer Straße 90  
85748 Garching, Deutschland  
Telefon: +49 (0)89-32007-0  
E-Mail: [info@suss.com](mailto:info@suss.com)

[www.suss.com](http://www.suss.com)

